

Bauleitung

Umbau und Sanierung Albisriederhaus, Zürich



Das Albisriederhaus ist mit seinen wohlproportionierten Formen eine elegante Erscheinung. Aufgrund seiner denkmalpflegerischen Bedeutung war beim Umbau besondere Vorsicht gefragt. Seine feingliedrige Statik musste behutsam verstärkt, Anpassungen an das ursprüngliche Erscheinungsbild besonders sorgfältig vorgenommen werden.



Leistungen der Takt Baumanagement AG

Kosten-, Terminplanung

Submissions-, Vertragswesen

Bauleitung, Baulogistik

**Projektbezogenes
Qualitätsmanagement**

**Baubuchhaltung,
Rechnungswesen**

Werksabnahmen

Sanfte Umnutzung eines schutzwürdigen Baus

Das Albisriederhaus in Zürich wurde 1934 von den Architekten Karl Egender, Wilhelm Müller und dem Bauingenieur Robert Maillart gebaut und ist heute im Inventar der schutzwürdigen Bauten der Stadt Zürich aufgeführt. Das bedeutende Ensemble besteht aus einem dreigeschossigen Saaltrakt, der im rechten Winkel zu einem längs der Strasse verlaufenden, zweigeschossigen Gebäudeteil angeordnet ist. Es wurde basierend auf seinem ursprünglichen Erscheinungsbild und seiner strukturellen Logik umfassend saniert und umgebaut. Der Saaltrakt erhielt eine neue Zwischendecke und wurde zum Sozialzentrum ausgebaut. Das Restaurant wurde komplett erneuert und beherbergt heute eine Pizzeria. An der Westfassade wurden Fensteröffnungen rekonstruiert, später errichtete Anbauten und andere Gebäudeteile im Hof zurückgebaut.

Adresse

Sozialzentrum Albisriederhaus,
Albisriederstrasse 330, Zürich

Bauherrschaft

Amt für Hochbauten der Stadt
Zürich

Betreiber/Nutzer

Betreiber: Immobilien Stadt
Zürich
Nutzer: Sozialdepartement
der Stadt Zürich

Architektur

huggenbergerfries
Architekten AG, Zürich

Ausführungszeitraum

Projektierung 2002 bis 2003
Realisierung 2004 bis 2005

Objektkennzahlen

3900 m² GF nach SIA 416
13 600 m³ GV nach SIA 416

Bausumme

CHF 14 Mio.

Fotos

Beat Bühler, Zürich